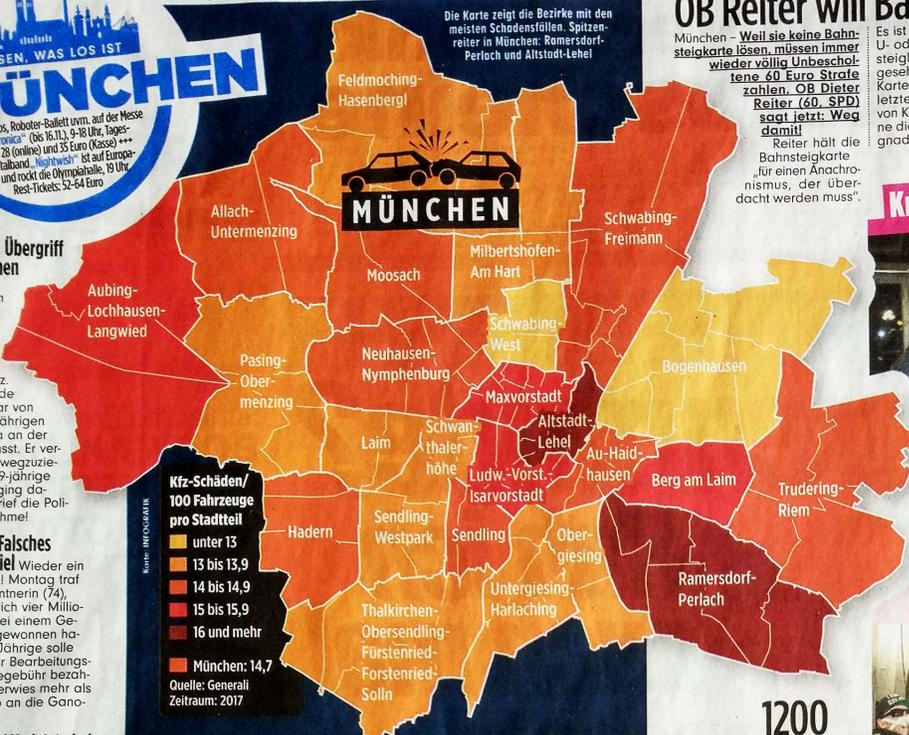


WISSEN, WAS LOS IST MÜNCHEN

Live-Demos, Roboter-Ballett uvm. auf der Messe „Electronica“ (bis 16.11.) 9-18 Uhr, Tages-ticket: 28 (Online) und 35 Euro (Kassa) +++ Die Metallband „Highway“ ist auf Europa-tour und rockt die Olympiahalle, 19 Uhr. Rest-Tickets: 52-64 Euro



Schwabing – Übergriff auf Mädchen
Montag wartete ein Mädchen (15) auf einen Bekannten (19) am Scheideplatz. Dabei wurde sie offenbar von einem 21-Jährigen aus Ghana an der Hand gefasst. Er versuchte sie wegzuziehen. Der 19-jährige Bekannte ging dazwischen, rief die Polizei. Festnahme!

Trudering – Falsches Gewinnspiel
Wieder ein Trickbetrug! Montag traf eine Rentnerin (74), die angeblich vier Millionen Euro bei einem Gewinnspiel gewonnen habe. Die 74-Jährige solle aber vorher Bearbeitungs- und Servicegebühr bezahlen. Sie überwies mehr als 50.000 Euro an die Ganoven.

Pullach – Drei Verletzte bei Brand
Gerade noch mal gut gegangen! Die Bewohnerin einer Doppelhaushälfte bemerkte, dass am Kachelofen getagertes Holz brannte. Sie holte ihre Tochter (4) aus dem Kinderzimmer. Feuerwehrleute löschten den Brand. Drei Personen wurden leicht verletzt, Schäden: 50.000 Euro.

Feldmoching – Flucht vor Polizei
Montagabend geriet ein Chinese (29, 1 Promille) aus Karlstfeld mit seinem Volvo in eine Polizeikontrolle. Doch er raste einfach davon, missachtete mehrere rote Ampeln. Die Polizisten konnten ihn stoppen – Anzeige!

ASYLBEWERBER SCHWER VERLETZT
Schongau – Gefesselt, geknebelt! So fanden Passanten Montagabend den pakistanischen Asylbewerber Bilal R. (28) auf einer Straße in Schongau. Nach BILD-Infos wurde er schwer am Kopf, im Brust- und Genitalbereich verletzt. Außerdem wurde ihm ein Hemd über den Kopf gezogen. Der 28-Jährige wurde mit einem Hubschrauber in die Klinik nach Murnau geflogen. Die Polizei sucht offenbar nach drei bis vier Tatverdächtigen. (kk)

KARAMBOLAGE-ATLAS

In Ramersdorf knallt es besonders oft

Von AVZIN ARBILLY
München – Mehr als 700.000 Autos sind in München gemeldet. Und die fahren nicht spurlos aneinander vorbei. Fast jedes siebte Auto hat jährlich einen Kfz-Schaden – das sind knapp 15 Prozent. RUMMS!
Die meisten Verkehrsunfälle passieren laut einer neuen Studie der „Generali“ in Ramersdorf-Perlach und in der Münchner Altstadt. „Das liegt daran, dass die Straßen besonders eng sind. Dort kommt es häufiger zu Schäden“, so Dirk Brandt (54) von der Generali.
Besonders vorbildlich seien die Stadtteile Bogenhausen und Schwabing-West. Brandt: „Das sind die verkehrsschwächeren Münchner Stadtteile. Wo wenige Autos sind, gibt es auch weniger Unfälle.“
Im deutschlandweiten Vergleich belegt München Platz drei der häufigsten Verkehrsschäden pro Jahr. Das sind über 100.000 Fälle.
Auch bei den Kosten liegt die Stadt, nach Berlin und Hamburg, auf dem dritten Platz. Durchschnittlich zahlen die Münchner 2540 Euro für ihre Schäden.
Frauen begehen mit 6,5 Prozent mehr Haftpflicht-Schäden als Männer (4,5). Dafür liegen die Männer bei Kasko-Schäden mit 12,7 Prozent weiter vorne (Frauen: 12,4 Prozent).
Die häufigsten Kasko-Schäden in München werden durch die Marken Audi (22,6 Prozent), Skoda (20,5 Prozent) und BMW (19,2 Prozent) verursacht.
Weitere Gründe für Auto-Schäden: Vandalismus (21,4 Prozent), Wildunfälle (5,6 Prozent) und Unwetter (3,2 Prozent).

OB Reiter will Bahnsteigkarte abschaffen

München – Weil sie keine Bahnsteigkarte lösen müssen, immer wieder völlig Unbescholtene 60 Euro Strafe zahlen, OB Dieter Reiter (60, SPD) sagt jetzt: Weg damit!
Reiter hält die Bahnsteigkarte für einen Anachronismus, der überdacht werden muss.

Es ist tatsächlich so. Wer einen U- oder S-Bahnhof ohne Bahnsteigkarte betritt, ist rechtlich gesehen ein Schwarzfahrer. Die Karte kostet derzeit 40 Cent. In letzter Zeit wurden mehrfach von Kontrollleuten Menschen ohne diese Karte angetroffen und gnadenlos abkassiert.
Reiter: „Wer nur auf den Bahnsteig möchte, um Freunde oder Angehörige zu verabschieden, sollte dafür auch keine Gebühr entrichten müssen.“ Er will sich für die Abschaffung einsetzen und ist sicher, „dass es möglich ist, eine kundentfreundliche Lösung zu finden“. (KAR)



Promis feiern Phil Herold

München – Große Bühne für eine starke Persönlichkeit!
Der an spinaler Muskelatrophie leidende Künstler Phil L. Herold (38) hat seine Autobiografie „Bigger than life – Nichts kann dich am Leben hindern“ geschrieben.
TV-Star Sascha Hehn, Kabarettistin Monika Gruber, Künstler Wolfgang Platz und viele mehr. Mit Freunden und Weggefährten feierte er gestern im „Seehaus am Englischen Garten“ die Vorstellung seines Buchs.
Hehn über Herold, den er seit zehn Jahren kennt: „Er ist einer der liebenswürdigsten nervigsten Menschen, die ich kenne (lacht). Aber genau diese Energie ist es, die ihn auszeichnet und so weit gebracht hat.“ (nag)

1200 FAHNDER JAGEN EINBRECHER

München – Drei Tage lang hat die bayerische Polizei eine große Kontrollaktion gegen Einbrecherbanden durchgeführt. Das Ergebnis: 7200 Menschen wurden überprüft, 50 vorläufig festgenommen. Mehr als 1200 Fahnder waren im Einsatz und stellten fast 780 Straftaten und Ordnungswidrigkeiten fest.

Sommer-Angebot für Obdachlose

München – Sozialreferentin Dorothée Schwy möchte obdachlosen Menschen auch im Sommer ein niederschwelliges Angebot für Übernachtungen bieten. Das Käseschutzprogramm der Stadt wird derzeit von November bis April angeboten. Es dient Menschen, die im regulären System keinen Rechtsanspruch auf einen Platz haben. Komende Woche soll der Stadtrat über ein Sommer-Pilotprojekt 2019 entscheiden.

Frau holt sich Handtasche von Räuber zurück

An der Reichenbachbrücke holte die Frau den Dieb ein.
München – Ein lauter Schrei schreckte eine Anwohnerin in der Eduard-Schmid-Straße (Au) auf. Sie schaute aus dem Fenster, sah eine Frau neben ihrem Rad am Boden liegen. Und einen Mann, der mit der Handtasche der Frau wegrannte.
Die Anwohnerin handelte richtig, wählte sofort den Notruf. Bevor Polizisten kommen, fuhr das Opfer dem Ganoven mit dem Rad hinterher. Und die Frau holte den Dieb tatsächlich ein! Schimpfend holte sie sich ihre Tasche an der Reichenbachbrücke zurück und radelte davon.
Weil Zeugen die Polizei riefen, flüchtete der Unbekannte durch die Isar, setzte sich auf eine Parkbank und ließ sich widerstandslos festnehmen. Es handelt sich um einen Wohnsitzlosen (25) aus Georgien.
Jetzt sucht die Polizei nach dem Opfer. Die Frau soll ca. 30 Jahre alt sein, hat dunkelblondes, schulterlanges Haar. Sie trägt eine schwarze Hose und einen grauen Mantel. (kk)

trendOptic

30% NACHLASS AUF ALLE FUNKTIONS- UND GLEITSICHTGLÄSER

7x In München: Leopoldstr. 76 • Plinganserstr. 35 • Lindwurmstr. 87 • Brienner Str. 44 • Landsberger Str. 519 • Tegernseer Landstr. 47 • Weißenburger Str. 46 | www.trendoptic.de